

KOMPASS 3/22

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

Das sind wir! Gesichter des Verbandes

EXTRA: Diskutiert mit zum Thema
Atommüll-Endlager in Thüringen



NATURFREUNDE THÜRINGEN. DIE EXPERT*INNEN FÜRS MITEINANDER.

VORSTANDSWORT

Für mich, für dich, für andere: Freizeit sinnvoll gestalten mit NaturFreund*innen



EDITORIAL

Liebe NaturFreundinnen, liebe NaturFreunde,

„wie cool ist das denn?“, dachte ich mir, als die Inhalte des neuen Kompass-Magazins bei mir auf dem ehrenamtlichen Schreibtisch landeten. Gesichter der NaturFreunde – und ich kenne gar nicht alle?

Menschen wie ich, die schon ein ziemliches Weilchen bei den NaturFreunden sind, kennen vielleicht noch das Gefühl, dass man im Verband gefühlt Jeden und Jede kennt. Ein kleines Team von Aktiven, die man auf fast allen Veranstaltungen wiedertrifft. Das ist schön – ohne Frage. Aber wir haben Platz für viele mehr! Mir geht das Herz auf, wenn ich sehe, wie viele neue (und auch gar nicht mehr so neue) Gesichter mittlerweile im Verband aktiv sind. Und was die alles machen! Toll. Ich bin gern mit dabei, bin Teil einer guten Idee, leiste meinen kleinen Beitrag und freue mich, dass wir immer mehr werden. Gute Ideen setzen sich am Ende durch, stimmt's?

Viel Spaß beim Lesen, ich freue mich wie immer über eure Leser*innenpost.

Herzlich

Eure Simone

Liebe NaturFreund*innen, ich bin gern draußen unterwegs, verbringe meine Freizeit mit anderen Familien und stehe gemeinsam mit Anderen für eine offene und vielfältige Gesellschaft ein. Ich treffe so großartige Menschen, die ich in meinem Alltag sonst nicht kennengelernt hätte. All das finde ich bei den NaturFreunden. Mit alten und neuen Freund*innen kämpfe ich für eine bessere Welt – im Kleinen und im Großen.

Viele von uns werden immer wieder gefragt, warum sie NaturFreund*innen sind. Ich bin mit der Verbandsarbeit nicht groß geworden. In den Jahren nach der Wende 1989/90 war die Vereinsarbeit im Aufbau, gleichzeitig waren viele Menschen Organisationen gegenüber eher kritisch. Heute bin ich in der Verbandsarbeit zu Hause. Ich mag es, meine Freizeit bewusst zu gestalten, andere NaturFreund*innen kennenzulernen und auch eine politische Debatte zu führen. Dass Menschen das machen, ist meiner Meinung nach zentral für unsere Demokratie. Unsere Gesellschaft lebt auch davon, dass Menschen sich ehrenamtlich engagieren. Das will ich auch meiner Tochter mitgeben. Sie wächst als Naturfreundchen auf. Ich möchte, dass es für sie selbstverständlich ist, dass man sich für Andere einsetzt. Dass es Menschen außerhalb der



Diana Lehmann, stellvertretende Landesvorsitzende der NaturFreunde Thüringen

Familie gibt, mit denen man aufwächst und sein Leben teilt.

Unsere Mitglieder – ihr alle – machen die NaturFreunde aus. Wir alle sind dieser lebhafteste, debattenfreudige und bunte Verband. Ich bin froh, Teil dieser Bewegung zu sein und ich bin froh, dass wir immer mehr werden. Sprecht über unsere Arbeit, sprecht über unseren Verband und sorgt so dafür, dass wir mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass wir in einer besseren Gesellschaft leben können.

Eure Diana

NEUE MITGLIEDER

Herzlich willkommen!

An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen.

Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 13.07.2022:



Atommüll-Endlager in Thüringen?

von Ulf Raesfeld, Fachgruppenleiter Umwelt

Die unrühmliche Geschichte der Atomkraft begann in Deutschland Mitte der 1950er-Jahre unter Franz-Josef Strauß und ist ein unverantwortliches Beispiel für die Externalisierung von schwerwiegenden Folgen auf künftige Generationen. Jetzt kommt sie in ihre letzte Etappe: Gesucht wird ein Ort, um hochradioaktiven Abfall über eine Million Jahre möglichst sicher zu lagern. Ausgangspunkt ist die sogenannte „weiße Landkarte“.

Es geht also nun um die Hinterlassenschaften der mit Abstand teuersten Energiewandlungsreform. Nach einer Studie des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft betragen die gesamtgesellschaftlichen Kosten seit dem Einstieg Deutschlands 1 Billion Euro.

Und die Folgekosten werden uns noch sehr lange beschäftigen: Seit der 50 Jahre werden Atomkraftwerke in Deutschland betrieben – etwa 5.000 Mal so lange wird beispielsweise das Plutonium im Atommüll brauchen, um zu zerfallen und währenddessen gefährliche Strahlungen aussenden. Der riesige Haufen radioaktiven Abfalls (bisher 550.000 Kubikmeter) muss in sicheren Endlagern deponiert werden und den Einschluss dieser Radionuklide für mindestens 1 Million Jahre gewährleisten. Das Problem wird die nächsten 40.000 Generationen beschäftigen!

Die Endlagersuche in Deutschland soll 2031 abgeschlossen sein. Die Bundesgesellschaft für Endlagersuche (BGE) hat nun Modellregionen ausgewiesen. Zwei der Modellregionen als Beispiel für Salzgestein und kristalline Gesteinsformationen liegen in Thüringen. Das Problem der Endlagersuche wird in ganz Europa auf nationaler Ebene behandelt. Die Strategien sind dabei unterschiedlich. So gibt es neben Deutsch-

land kein anderes europäisches Land, das Steinsalz als sicheres Wirtsgestein in Betracht zieht. Zu groß scheint die Gefahr der Rissbildung.

Am Ende wird es keine Region in Deutschland geben, die nicht mit repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen geprüft wird.

Die BGE hatte bereits 2020 erste Zwischenergebnisse zum Verfahren im sogenannten „Zwischenbericht Teilgebiete“ veröffentlicht. Dazu hatte das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) die Fachkonferenz „Teilgebiete“ organisiert, wobei es sich um ein Beteiligungsformat handelte, mit dem die Öffentlichkeit zu einem sehr frühen Zeitpunkt im Verfahren ohne endgültig festgelegte Ergebnisse die Möglichkeit hatte, Einblick in die Aufgabe, die Methoden und die Arbeitsweise des Vorhabenträgers zu erlangen.

Es geht nicht nur um Thüringer Interessen, sondern um die beste Lösung für ein bestehendes gesamtgesellschaftliches Problem. Wir brauchen einen objektiven und wissenschaftlichen Abwägungsprozess.

Es ist richtig und wichtig, dass der am besten geeignete Ort Deutschlands ausgewählt wird. Das Verfahren der weißen Landkarte, das keine Gebiete vorab ausnimmt, ist das einzige Verfahren, das überhaupt eine Chance auf gesellschaftliche Akzeptanz hat. Kritik am Verfahren ist durchaus berechtigt und gewünschter Teil des Prozesses, aber es bleibt ein Verfahren, bei dem klar ist, dass nicht die politischen Motive ausschlaggebend sind, sondern dass nach wissenschaftlichen Kriterien der geologisch sicherste Standort in Deutschland ausgewählt wird.

Um die Objektivität zu erhalten, müssen alle genau hinsehen, kritisch begleiten und

natürlich Argumente einbringen und Fehler benennen. Dieser Prozess zeigt schon jetzt, dass wir endlich aufhören müssen, radioaktiven Abfall zu produzieren. Wir werden mit Euch zusammen darauf achten, dass die Kriterien, die in dem Bericht der Endlagerkommission erarbeitet und vom Bundestag in das Standortauswahlgesetz übernommen wurden, auch eingelöst werden.

Diskutiert mit!

Wir wollen Euch einladen, mit uns gemeinsam über das Thema „Atommüll-Endlager in Thüringen“ zu diskutieren. Hierfür treffen wir uns am 05.09.2022 um 18.00 Uhr im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter in Erfurt.

Weiterlesen:

Dieser Auszug aus dem Text von Ulf stammt vom 12.07.2022.

Den gesamten Text, Quellen und weitere informative Links findet ihr auf unserer Homepage:

www.naturfreunde-thueringen.de/Naturfreunde/magazin_kompass



Na hallo! Wer ist denn so dabei?

Wir werfen einen kleiner Blick in unseren Verband. Hier stellen wir sechs Mitglieder der NaturFreunde Thüringen vor, die von ihren ganz unterschiedlichen Wegen berichten, wie sie zu uns gekommen sind. Und sie berichten, was sie bei uns im Verband vorhaben. Schön, dass ihr bei uns seid!



Ann Luise
STÄRKENBERATER*IN

Ich bin Ann Luise und Stärkenberaterin. Durch die Stärkenberatung bin ich auch zu den NaturFreunden gekommen: Im Internet bin ich auf das Handbuch gestoßen, war begeistert von diesem Ansatz der Verbandsentwicklung und habe dann recht spontan einen Platz im nächsten Ausbildungsgang bekommen. Die Ausbildung hat mich während einem Großteil der Corona-Lockdowns begleitet. Ich war sehr froh, während dieser Zeit Teil einer solchen Gruppe zu sein und immer wieder mit Briefen, digitalen Angeboten und Seminaren bedacht zu werden. Das erste und das letzte Modul konnten in Gießübel stattfinden, das war eine großartige Erfahrung. Jetzt mache ich sogar die Train-the-Trainer*in-Ausbildung, um mich noch mehr für die Stärkenberatung engagieren zu können. An den NaturFreund*innen schätze ich besonders, dass es so viele Möglichkeiten gibt, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Und dass jede*r Einzelne wichtig und richtig ist. Ich wohne in Leipzig und kann deshalb nicht mal schnell in die Charlotte kommen. Aber Rachel und Franz machen es immer möglich, dass ich dabei sein kann. Wegen dieser Wertschätzung fühle ich mich sehr wohl bei den NaturFreund*innen, und sie ist etwas ganz besonderes für mich.



Hannes

Ich bin Hannes und Sorge gemeinsam mit weiteren Mitstreiter*innen dafür, dass wir in Erfurt legale Strecken für den Mountainbikesport etablieren, denn bisher gibt es keine legalen und vor allem attraktive Strecken. Es fanden schon sehr konstruktive Gespräche mit dem Thüringer Forst und der Erfurter Stadtverwaltung statt. Wichtig ist uns zu betonen, dass der Mountainbikesport im Einklang mit der Natur ausgeübt werden soll. Umso mehr hat es mich gefreut, dass Projektgruppe und NaturFreunde quasi zeitgleich mit derselben Idee aufeinander zugegangen sind. So wurde unter dem Dach der Ortsgruppe Erfurt die Fachgruppe „Natursport“ um die Sparte „Mountainbike“ erweitert. Wichtig ist mir persönlich, dass Kinder und Jugendliche – mit verbandslicher Unterstützung – Verantwortung für den Erhalt ihrer Strecken übernehmen. So kann ein Ort entstehen, der das soziale Miteinander fördert, die Werte des Verbandes wie Gleichberechtigung vermittelt und das Bewusstsein für eine intakte Natur stärkt. Wir freuen uns über weitere Mitglieder, die gemeinsam mit uns eine Runde drehen oder sich bei Planung, Bau und Pflege der Strecken einbringen wollen. Zum Schluss möchte ich mich im Namen der gesamten Projektgruppe bei Ulf, René und Franz für die Unterstützung bedanken. Wir freuen uns auch bei übergreifenden Aktionen mitwirken zu können.



Luna

Heyho! Ich bin Luna und bin als Stärkenberaterin bei den NaturFreund*innen in der Ortsgruppe Erfurt. Auf den Verband bin ich durch meine Arbeit als Vorstandsmitglied beim Dachverband der Kinder- und Jugendgruppen Thüringen, bei welchem die NaturFreund*innen bis Ende 2020 Träger waren, aufmerksam geworden. Dabei fand ich immer besonders positiv, dass die NaturFreund*innen uns als Verband sehr flexibel, offen und lösungsorientiert begleitet haben und dabei stets die Bedürfnisse von uns Jugendlichen an erster Stelle gesehen haben. Ich selbst habe leider noch nicht so die Zeit gehabt, mich aktiv in die Ortsgruppe einzubringen, aber das möchte ich jetzt ändern, da ich auch nun örtlich näher an der Gruppe bin. So bringe ich mich beispielsweise diesen Sommer als Teamende in die Sommerferienspiele ein und freue mich echt schon riesig drauf, mehr mit den NaturFreund*innen zusammenzuarbeiten, da meine bisherigen Erfahrungen sehr positiv sind.



Elli

Hi, ich bin Elli und seit Juli 2021 bei den NaturFreunden Thüringen unterwegs. Angefangen habe ich mit einem Praktikum im Landesverband im Rahmen meines Studiums. Während dieser Zeit kam die Idee auf, für die Ortsgruppe Erfurt ein offenes Familienangebot im Gemeinschaftsgarten der NFJ aufzubauen. Ich habe selbst zwei kleine Kinder und fand die Idee, einen Platz jenseits der Spielplatzlandschaften für den Nachmittag zu haben, großartig. Nach dem Ende meines Praktikums begleitete ich dieses Angebot weiter. Es wurde gut von verschiedenen Familien aus ganz Erfurt angenommen, weshalb sich die OG dafür entschied, es auch in 2022 weiterzuführen. Seit März treffen wir uns wieder jeden Mittwoch von 15.30 – 18 Uhr im Gemeinschaftsgarten und gärtnern, spielen, picknicken und quatschen miteinander. Etwa einmal pro Jahreszeit findet eine größere Veranstaltung statt, z. B. eine Kleidertauschparty oder ein gemeinsames Outdoor-Kochevent. Diese Tage sind ganz besonders aufregend für mich, weil dann immer viel mehr Menschen als sonst zusammen- und miteinander ins Gespräch kommen und so jedes Mal neue Impulse für die gemeinsame Zeit im Garten entstehen.



Petra

„Warum allein durch Wald und Wiesen spazieren?“, dachte ich, Petra, mir und habe mich den NaturFreunden angeschlossen. Na klar, einfach eine Bereicherung für mich. Wandern, Quatschen, Sporteln, Politik diskutieren und und und... kommen nicht zu kurz. Gern erinnere ich mich an eine Kinderfreizeit in Gießübel, bei der ich als Betreuerin dabei war. Eine Woche lang für Kinder von 8 bis 12 Jahren, unvergessliche Ferien zu ermöglichen. Herrlich! Getreu dem Motto „Wandern mit Alt und Jung bringt neuen Schwung!“. Diesen Schwung nehme ich dann gern in meinen Alltag mit. Allen ein Riesenlob!



Cora

Ich heiße Cora und mache gerade mein Freiwilliges Ökologisches Jahr bei der Naturfreundejugend Erfurt. Ich habe 2019 meine JuLeiCa bei der NFJ gemacht und war sofort von dem Verband begeistert. So viele tolle Personen, mit denen mensch wertvolle Gespräche führen kann und die meine Werte teilen! Ich bin als Teamerin bei vielen Freizeiten dabei und kümmere mich im Rahmen meines FÖJs unter anderem um den Gemeinschaftsgarten der NFJ Erfurt. Da ich Lehrerin werden möchte, ist für mich besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel bei Projekttagen, interessant, da ich mich dabei ausprobieren kann.



Marit

Hallo, ich bin Marit. Bei den NaturFreunden bin ich, weil Natur- und Umweltschutz auch immer eine soziale Frage ist. Als Biologin und Wissenschaftlerin habe ich mich immer für die Kreisläufe und übergeordneten Zusammenhänge der Natur interessiert. Auch jetzt als Sprecherin für Landwirtschaft, Forsten und Technischen Umweltschutz der Linken im Thüringer Landtag sehe ich tagtäglich, dass man die Dinge zusammen betrachten muss. Der Klimawandel, die Waldkatastrophe und die Sommerdürren in Thüringen sind nicht voneinander zu trennen. Und wir als Menschheit stecken in einer multiplen Krise. Heraus helfen uns alle Worte und moralisch erhobenen Zeigefinger nicht mehr. Die Menschheitsfamilie muss trotz aller Gegensätze zusammenfinden und an Lösungen arbeiten. Einen wichtigen Part haben dabei auch Verbände wie die NaturFreunde, die für ein Miteinander, Naturerleben und ein Bewusstsein sorgen, in denen die Lösungen für morgen in den Köpfen gedeihen können. Meine Aufgabe als Fachgruppenleiterin Umwelt sehe ich darin, auf aktuelle Probleme in Thüringen hinzuweisen und diese und ihre unmittelbaren Zusammenhänge zu veranschaulichen und zu erklären.



Unser neuer Foodsharing-Fairteiler!

Seit einigen Wochen gibt es bei uns im Charlotte-Eisenblätter-Haus einen Foodsharing-Fairteiler. Er hat jeden Montag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr geöffnet.

Fairteiler sind von Foodsharing.de geschaffene Orte, an denen bei Unternehmen oder Privatpersonen übriggebliebene Lebensmittel, die beispielsweise das MHD überschritten haben oder nicht mehr so schön aussehen, verteilt werden, damit diese nicht weggeworfen werden. Grundsätzlich dürfen alle Menschen Lebensmittel zu einem Verteiler bringen und/oder dort abholen, allerdings können bei uns nur originalverpackte, vegetarische Produkte abgegeben werden. Schau doch mal vorbei und hole dir etwas Leckeres zu essen ab! (Es kann natürlich auch sein, dass es an dem Tag nichts gibt oder bereits alles weg ist.)



„Mitbestimmung – wir können’s, wir wollen’s!“

Das war der Titel eines Workshops beim Thüringer Kindergipfel 2017 – und er stimmt noch immer!

Unser Verband setzt sich seit seinem Bestehen für Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen ein – denn diese wollen, brauchen und können Mitbestimmung. Beteiligung ist nicht nur ein Grundrecht, von welchem junge Menschen nicht ausgeschlossen werden dürfen, sondern Voraussetzung für eine Demokratie. Sich zu beteiligen, die eigene Meinung zu vertreten, diese miteinander auszuhandeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, sind wichtige Sozialisationsprozesse, durch welche junge Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden und demokratische Kompetenzen erlangen.

Junge Menschen sind Expert*innen ihrer Lebenswelt, wissen genau, was sie beschäftigt und haben ein großes Interesse, dies in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen.

Als ein Beteiligungsformat wurde 2007 der Thüringer Kindergipfel unter dem Motto „Kinder reden und Erwachsene hören zu“ ins Leben gerufen. Seitdem findet dieser alle 2 Jahre statt, das nächste Mal vom 23.09. bis zum 25.09. in Suhl, und bietet Teilnehmenden zwischen 10 und 15 Jahren die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops ihre eigenen politischen Forderungen und Selbstverpflichtungen zu verfassen und diese gegenüber Politiker*innen zu vertreten.

In diesem Juli wurde ganz neu auch der erste Thüringer Jugendlandtag durchgeführt. Dieser entstand in Kooperation mit dem Dachverband der Kinder- und Jugendgremien (DKJG) und dem Thüringer Landtag. Hierbei konnten junge Menschen in die Rolle von Politiker*innen schlüpfen, parlamentarische Demokratie hautnah erleben und durch das Verfassen und Beschließen von Anträgen ihre Meinung vertreten.



Der nächste Kindergipfel:
23.09. bis 25.09. in Suhl
Infos zum Kindergipfel Thüringen:
www.kindergipfel-thueringen.de



Ruhestörung?!



Vor allem in den letzten Jahren nutzten Jugendliche in Erfurt Parks als Treffpunkte. Dies führte aufgrund der Lautstärke nach 22 Uhr bei Anwohner*innen verstärkt zu Unmut und ließ Konflikte zwischen Jugendlichen und Anwohner*innen entstehen. Es gab Versuche, dem Problem mit Alkoholverboten, Polizei- und Ordnungsaktionen zu Leibe zu rücken, was jedoch nicht zu ruhigeren Parks, sondern lediglich zu verstimmt Jugendlichen führte. Im vergangenen November konnte ein Antrag zur Änderung der Grünanlagensatzung, welcher Musik auf Grünflächen verbieten sollte, erfolgreich abgewehrt werden. Dies ist vor allem der fleißigen Arbeit einiger Jugendverbände und dem Stadtjugendring Erfurt zu verdanken.

Im Rahmen des diesjährigen Erfurter Kultursommers organisierten die Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings eine Reihe von Veranstaltungen in ihren Einrich-

tungen. Sie fanden hauptsächlich in den Abendstunden statt und wandten sich an junge Erwachsene in Erfurt. Dies geschah mit Bezug auf die Konflikte unter dem Titel „Ruhestörung“. Wir als Naturfreundejugend Erfurt waren natürlich auch dabei, denn im letzten Jahr kam in verschiedenen Beteiligungsprojekten immer wieder zur Sprache, dass es an nicht-kommerziellen Freizeitangeboten für junge Menschen in Erfurt mangelt. So fanden in unserem Jugendhaus DOMIZIL im Juli und August ein Karaoke Abend, eine „Open Stage“ und eine Party für junge Erwachsene ab 16 Jahren statt.

Am 3. September wird darüber hinaus im Jugendhaus ein Fest stattfinden. Hierbei besteht der Nachmittag aus Draußen-Aktivitäten wie Graffiti sprühen, Essen und Musik genießen. Abends verwandelt sich das DOMIZIL in eine Partylocation mit Bands und DJs. Kommt vorbei!

Dein Jahr für dich und die Umwelt

Du hast bisher keine Ausbildung bzw. Studium für dich gefunden oder möchtest dich erst mal beruflich ausprobieren? Dann ist ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) vielleicht das Richtige für dich! Im FÖJ kannst du dich 6 bis 12 Monate lang für Umwelt und Gesellschaft engagieren, wertvolle Erfahrungen im Berufsleben und während fünf FÖJ-Seminaren sammeln. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, wenn du zwischen 16 und 26 Jahren alt bist, deine Schulpflicht erfüllt und noch keinen Berufs-/Studienabschluss hast.

Weitere Infos zum FÖJ unter unserer Trägerschaft und die Bewerbungsunterlagen findest du auf unserer Homepage oder schreib uns eine E-Mail an foej@naturfreundejugend-thueringen.de. Wir freuen uns auf dich!
www.naturfreundejugend-thueringen.de



NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND

Reiches Land – arme Familien?

Der kürzlich erschienene Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands hat auf der Datengrundlage des Statistischen Bundesamtes erneut die Zunahme von Armut in der Bundesrepublik verdeutlicht. Der Maßstab für die „Armutquote“ sind Einkommen, die niedriger als 60 % des bundesweiten durchschnittlichen Haushaltseinkommens sind. Die Quote beträgt für das Jahr 2021 in Thüringen 18,9 % und liegt damit 1 % über dem Vorjahr und zugleich über dem Bundesdurchschnitt von 16,6 %. Ca. 400.000 Menschen sind betroffen. Dass 21 % der Kinder und Jugendlichen arm sind, weist darauf hin, dass Familien mit Kindern, und hier insbesondere Alleinerziehende, besonders armutsgefährdet sind. Zugleich steht die Sozial- und Familienpolitik in Kommunen, Land und Bund angesichts steigender Inflation auch und insbesondere im Bereich der Grundnahrungsmittel und explodierender Energiekosten vor nie gekannten Herausforderungen.

Was ist zu tun? Unsere Forderungen:

- Gute, tariflich vereinbarte Löhne und eine zielgerichtete Arbeitsmarktpolitik unter Beachtung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind der maßgebliche Schlüssel zur Bekämpfung von Familienarmut. Sozialpartner und Politik sind gefordert – die niedrige Thüringer Tarifquote ist eine wesentliche Armutsursache!
- Die vom Bundestag beschlossene Anhebung des Mindestlohns auf 12 € war überfällig und ist notwendiger und sinnvoller denn je.
- Die Einführung einer Kindergrundsicherung mit den Zielen „Kinder dürfen nicht zur Armutsgefährdung führen, Beteiligung von Kindern ist umfassend gewährleistet“ muss zeitnah erfolgen.
- Die Grundsicherung im Rahmen eines künftigen Bürgergeldes ist mit dem Ziel der realistischen Existenzsicherung zu erhöhen.

Keine Familie in Thüringen darf wegen der Energiekosten in Wohnungsnot und in existenzielle Krisen geraten! Land, Kommunen und Bund müssen vor dem Winter für ein „Auffangnetz“ sorgen.



Alle angegebenen Forderungen aus dem Artikel „Reiches Land – arme Familien“ (linke Spalte) sind essentiell wichtig und müssen endlich auf kommunaler, Landes- und bundesweiter Ebene strukturell umgesetzt werden. Dafür setzen wir als NaturFreund*innen ein! Es gibt in vielen unserer Ortsgruppen Angebote für benachteiligte und arme Familien. So z. B. preisgünstige Familienerholungstage, die Umsetzung des Bundesprogramms Corona-Auszeit, Be-

gegnungsorte wie der Gemeinschaftsgarten Erfurt (z. B. Projekt GartenZeit), der Nachbarschaftstreff in Wutha-Farnroda oder das Integrationszentrum Eisenach, Stadtteil- oder Sommerfeste, Familien- und Kinderwagen-Wanderungen, Spendenaktionen u.v.m. Die meisten Angebote werden durch euch, liebe Mitglieder, umgesetzt und unterstützt, so dass Menschen, unabhängig vom sozialen Hintergrund, die Möglichkeit haben, die Angebote zu nutzen. Dafür sagen wir DANKE!



Ende Juni trafen sich drei NaturFreund*innen aus Jugend- und Erwachsenenverband in Lychen (Brandenburg) und sprachen darüber, wie ein Übergang zwischen Naturfreundejugend und NaturFreunden in Thüringen besser gelingen kann. Es fehlt an Angeboten für (junge) erwachsene Menschen, die ihre Freizeit selbstbestimmt und naturfreundlich gestalten wollen. Diese Lücke wollen wir im nächsten Jahr versuchen zu schließen

und planen eine selbstbestimmte Freizeit für Erwachsene (abgekürzt **SFFE**), sozusagen ein Ferienlager für Menschen über 18 Jahren, in dem die Inhalte und Programmpunkte von allen Teilnehmenden gemeinsam geplant werden. Ihr habt Lust daran teilzunehmen, mehr zu erfahren oder euch einzubringen? Dann meldet euch unter sffe@naturfreunde-thueringen.de oder sffe@naturfreundejugend-thueringen.de.



Im Juli trafen sich Ehren- und Hauptamtliche der 9 Stärkenberatungsprojekte aus 10 Landesverbänden, der Bundesgeschäftsstelle und des Bundesvorstandes zu unserem Vernetzungstreffen im wunderschönen Demokratiegarten am NaturfreundeHaus in Frankfurt.

Wir beschäftigten uns mit der Entwicklung des Verbandes und der bestmöglichen Unterstützung für unsere Mitglieder. Diskutierte Themen waren u. a. die Rassismus-

kritische Verbandsentwicklung, das Projekt 100.000 zur Mitgliedergewinnung sowie die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten der Stärkenberatung für Ortsgruppen.

Meldet euch bei Rachel (lankes@naturfreunde-thueringen.de) und Franz (sommerfeld@naturfreunde-thueringen.de), wenn ihr eine Idee umsetzen wollt, eine Moderation sucht oder an einer Hürde nicht weiter kommt. Wir helfen weiter!



Mit einem Antrag bei der Partnerschaft für Demokratie Gotha konnte die Ortsgruppe dieses Jahr finanzielle Unterstützung für einen inhaltlichen Workshop erhalten. Im September wollen sich die NaturFreund*innen in Gotha mit dem Thema Empowerment und Powersharing auseinandersetzen.

Zielgruppe sind einerseits NaturFreund*innen, aber auch Interessierte aus der Region, denn der Workshop

soll auch zur Vernetzung mit anderen Organisationen aus dem Landkreis beitragen. Der Termin wird euch bald in den NaturFreund*innen-Kanälen bekanntgegeben.

Interessierst auch du dich für eine Kooperation zwischen deiner Ortsgruppe und anderen Vereinen und Verbänden oder suchst nach neuen Wegen für deine Ortsgruppe? Dann sprich gerne die Stärkenberatung an!

TOLLE IDEEN VON EHRENAMTLICHEN

Charlottes Tresen steht in Erfurt

Brause, Bier und Gespräche gibt es jeden ersten Dienstagabend ab 19 Uhr bei „Charlottes Tresen“ im NaturfreundeHaus in Erfurt. Die Idee für eine NaturFreund*innen-Bar, so hieß der regelmäßige Treffpunkt die ersten zwei Monate, entstand im StärkenForum, als ehrenamtliche Stärkenberater*innen darüber nachdachten, wie sowohl Interessierte als auch Neu- und „Alt“-Mitglieder in einen gemeinsamen Austausch kommen können. Viele NaturFreund*innen kommen in einem bestimmten, expliziten Bereich mit anderen NaturFreund*innen in Kontakt: zum Beispiel beim Klettertreff als Kletterbegeisterte oder während eines Treffens der Fachgruppe Umwelt. Ein informeller Treffpunkt, wie der an „Charlottes Tresen“, ohne feste Agenda und mit viel entspanntem Raum für Unterhaltungen, bringt NaturFreund*innen aus unterschiedlichen Feldern zusammen und ermöglicht ein gutes Ankommen als Neumitglied. Und nach dem Motto „bring your friends!“ kommen auch immer mehr Freund*innen von NaturFreund*innen mit. Saskia und Karen, die das Angebot ehrenamtlich begleiten, schmieden schon weitere Pläne. Seid gespannt! Vielleicht dauert es nicht mehr lang und Charlotte Eisenblätter höchstpersönlich kommt vorbei... Danke, Saskia und Karen, dass ihr jeden Monat dieses Angebot umsetzt!

IMPRESSUM

Herausgeber: NaturFreunde Thüringen e. V.
Johannesstr. 127, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 660 11 685
kompass@naturfreunde-thueringen.de
www.naturfreunde-thueringen.de
Verantw.: Anja Zachow (Landesvorsitzende)
Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Die Bildrechte liegen, sofern nicht anders vermerkt, bei den NaturFreunden Thüringen.
Redaktionsschluss: 13.07.2022
Nächste Ausgabe am: 01.12.2022

3 FRAGEN AN ...

Eric

Ortsgruppe Erfurt

**Lieber Eric, was hat dich dazu bewegt, NaturFreund zu werden?**

Bei den NaturFreunden spricht mich vor allem die Kombination aus Natursport, ökologischem Aktivismus und politischer Bildung an. Und da ich die aktuelle Klimakatastrophe nicht einfach als „menschen-“ sondern konkret Kapitalismus-gemacht begreife, finde ich unseren Kampf für eine lebenswerte, nachhaltige und gerechte Welt untrennbar mit unserem Ziel des Demokratischen Sozialismus verbunden.

Wo gestaltest du schon aktiv mit?

Aktuell bin ich in der Fachgruppe Umwelt aktiv. Dort planen wir unter anderem gerade eine kleine Herbsttagung zu den Themen Energiewende, Konsum und Klimagerechtigkeit. Außerdem möchte ich im kommenden Winter mit anderen NaturFreund*innen eine ökosozialistische Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Referent*innen organisieren.

Was würdest du dir von den NaturFreunden wünschen?

Ich wünsche mir mehr Angebote wie „Charlottes Tresen“, bei dem sich vor allem Ehrenamtliche und Interessierte austauschen und vernetzen. Die Strukturen erscheinen mir häufig sehr von hauptamtlich organisierten Angeboten geprägt, was ich manchmal schade finde.

Neue Ausstellung zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“



Am 03.10. wird unsere neue Ausstellung „AHA-Momente“, die gemeinsam mit Akteur*innen aus dem Weiterbildungsprojekt „AHA-Momente in der Natur“ & der Medienagentur „Kleine Arche“ entwickelt wurde, im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter feierlich eröffnet. Die Erlebnis-Ausstellung entführt euch, egal ob Groß oder Klein, in Welt der Nachhaltigkeit, regt

zum Nachdenken an und gibt Tipps zur persönlichen nachhaltigen Entwicklung. Entdeckt spannende Mitmach-Exponate, probiert euch aus und erlebt viele AHA-Momente. Die Ausstellung ist ab dem 03.10. kostenlos zu besichtigen, immer Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 15 Uhr im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter, Johannesstraße 127 in Erfurt.

Wir haben einen Betriebsrat gewählt!



Die Naturfreundejugend & NaturFreunde haben jetzt einen gemeinsamen Betriebsrat! Nach der Wahl des Betriebsrates wurden in der konstituierenden Sitzung Lissy Bott als Betriebsratsvorsitzende, Thomas Axthelm als Stellvertretender sowie Rachel Lankes beschlossen und vertreten nun die Interessen der Arbeitnehmenden. Nach einigen Betriebsratsitzungen, bei denen

hauptsächlich administrative Dinge geklärt wurden, fand im Juli bereits die erste Betriebsversammlung statt, an der viele Beschäftigte, aber auch der Landesvorstand teilnahmen. Jetzt kann es losgehen! Vielen Dank an den Wahlvorstand, die die Wahl ermöglicht haben, und an alle Beschäftigten, die eine Stimme abgegeben haben! Auf eine gute Zusammenarbeit!

Termine im Herbst 2022

Seminar und Weiterbildungen, Feste und Geburtstage, Familien*angebote und Natursport! Der Herbst steckt voller Angebote! Wenn nicht anderes angegeben, bitte Rückfragen und Anmeldungen an anmeldung@naturfreunde-thueringen.de oder 0361 660 11 685. Aktuelle Treffpunkte findet ihr auch auf unserer Homepage www.naturfreunde-thueringen.de oder in unserem Telegram-Kanal (Infos siehe unten).

Gartenzeit im Gemeinschaftsgarten

in Erfurt, immer mittwochs von 15.30 Uhr bis 18 Uhr sind alle eingeladen, gemeinsam zu spielen, zu entdecken und entspannen.

Sommerfest der NaturFreunde in Erfurt

Am 02.09. feiert die Ortsgruppe Erfurt ihr legendäres Sommerfest in der Lagune! Los geht's um 15.30 Uhr!

Apfelfest in Eisenach

Das Highlight der Ortsgruppe Eisenach: Am 03.09. ab 15 Uhr ist das Apfelfest! NaturFreund*innen und Interessierte sind herzlich zum Naturfreundehaus am Eisenacher Stadtrand eingeladen. Für mehr Infos: og.eisenach@naturfreunde-thueringen.de.

Hereinspaziert zur Ausstellungseröffnung!

Am 03.10. zum frühen Abend seid ihr herzlich zur Vernissage der Ausstellung „AHA-Momente“ in das Naturfreundehaus „Charlotte Eisenblätter“ in Erfurt eingeladen.

Diskussion Atommüll-Endlager & Fachgruppentreffen

Am 05.09. um 17 Uhr trifft sich die Fachgruppe Umwelt im Charlotte-Eisenblätter-Haus, um eine Herbsttagung (findet am 12.11. statt) zu den Themen „Energiewende“ und „Gerechtigkeit“ zu planen. Ein Fokus soll dabei auf der persönlichen Perspektive der Teilnehmenden liegen. Gegen 18 Uhr sind dann alle eingeladen, zu dem Thema „Atommüll-Endlager Thüringen“ in die Diskussion einzusteigen (siehe auch Text S. 3). Für weitere Infos meldet euch gerne bei Sebastian (weidner@naturfreunde-thueringen.de).

„Politik im Grünen“ im Ilmkreis

Bei einer Kurzwanderung mit Politiker*innen in ein Gespräch kommen, Fragen loswerden und diskutieren – das ist „Politik im Grünen“. Am 10.09. wandern wir mit Melissa Butt, Landesvorsitzende der JUSOS Thüringen, im Ilmkreis. Genauer Treffpunkt und Startzeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

StärkenForum

Systemische und kollegiale Beratung und Verbandsentwicklung – das nächste StärkenForum für alle Stärkenberater*innen findet am 12.09. um 17.30 Uhr im Naturfreundehaus in Erfurt statt.

Bakuninhütte zum Tag des Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals am 11.09. laden die Mitglieder und Freund*innen der Bakuninhütte alle Interessierten ein, die spannende Geschichte der Bakuninhütte kennen zu lernen.

Kinderwagenwanderung

am 14.9. zum Thema „gesundes Wasser und Picknick“, Treffpunkt: Dreibrunnenbad in Erfurt um 15.30 Uhr.

Familienklettern

am 17. oder 18.09. Bitte unbedingt anmelden!

Kindergipfel in Suhl

23.09. bis 25.09. „Kinder reden, Erwachsene hören zu“ – der Kindergipfel ist zu Gast in Suhl. Mehr Informationen und Anmeldung an info@naturfreundejugend-thueringen.de oder unter 0361 5623356.

Alltagswanderungen in Erfurt

am 28.09., 26.10., 30.11. Durchatmen und Entspannen – immer am letzten Mittwoch finden die Alltagswanderungen in Erfurt statt. Kurze Strecken am Morgen (9 Uhr). Genaue Treffpunkte findet ihr auf unserer Homepage.

Kinderwagenwanderung

am 05.10. zum Thema „Rückblick mit Ausblick“. Treffpunkt Gemeinschaftsgarten der Nfj in Erfurt, 15.30 bis 17 Uhr.

Stärkenberater*innen-Ausbildung 1

Unser erstes Modul „Engagement stärken“ findet vom 07.10. bis 09.10. im Naturfreundehaus in Gießübel statt.

Empowerment-Workshop für Frauen vom 04.11. bis 06.11. im Naturfreundehaus in Gießübel.

Familienfrühstück

am 05.11. in Erfurt, Kaffee und Brötchen inklusive Austausch im Bereich Familie unter einen bestimmten Thema, von 10.30 Uhr bis 13 Uhr mit kleinem Anschlussprogramm.

Workshoptag für internationale Begegnungen

Im November, an einem Wochentag von 10 Uhr bis 15.30 Uhr, findet ein Workshop für Fachkräfte und Interessierte der internationalen Familienbegegnungen/Städtepartnerschaften in Erfurt statt. Ziel ist es, Projekte für die Zielgruppe in den Blick zu nehmen. Dabei werden Themen wie Inter- und Transkulturalität beleuchtet und welche Rolle sie in den Projekten spielen. Desweiteren werden praktische Dinge wie Planungsabläufe und die Umsetzung der Projektvorhaben im Workshop behandelt und konkrete Tipps gegeben. Der Workshop ist kostenfrei und wird im Rahmen des Modellprojekts „FaTI Europäische Familienbegegnungen“ des TMASGFF umgesetzt.

Stärkenberater*innen-Ausbildung 2

Das zweite Modul „Erfolgreich kommunizieren“ der Stärkenberater*innen-Ausbildung findet vom 18.11. bis 20.11. im Naturfreundehaus in Gießübel statt.

Landesausschuss der NaturFreunde

Am 19.11. findet der nächste Landesausschuss ab 10 Uhr in Eisenach (Nordplatz 14) statt.

Weitere Termine immer aktuell im neuen Telegram-Kanal (keine Sorge, keine Verschwörungsmuthe, sondern aktuelle Infos zu den NaturFreunde-Terminen):



<https://t.me/NaturFreundeTH>



DIE GUTE IDEE ZUM SCHLUSS

Du als Stärkenberater*in

Die neue Stärkenberater*innen-Ausbildung startet – und du kannst dich jetzt noch anmelden! Du willst dich weiterbilden und Grundlagen der systemischen Beratung erlernen? Du möchtest dich stark machen gegen Diskriminierung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit? Du möchtest ehrenamtlich anderen Ehrenamtlichen bei ihrer wertvollen Arbeit Unterstützung anbieten? Dann ist die Ausbildung zu*r Stärkenberater*in genau das Richtige für dich! Nach abgeschlossenen vier Modulen erhält jede*r Teilnehmer*in ein Zertifikat und kann die Grundlagen der systemischen Beratung nutzen. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt durch den Kooperationspartner „Netzwerk für Demokratie und Courage“.

Modul 1 07.10. – 09.10.2022;
Modul 2 18.11. – 20.11.2022;
Modul 3 17.02. – 19.02.2023;
Modul 4 12.05. – 14.05.2023.



Anmeldungen und weitere Informationen direkt bei Franz (sommerfeld@naturfreunde-thueringen.de).